

Mitteldesche Land Merseburger Tageblatt



Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

175. Jahrgang Nr. 258 Merseburg, Montag, den 4. November 1935 Monat Bezugspreis 1,75 RM und 0,25 RM Einzelpreis 10 Pf. Schriftdr. Verlag u. Druck: Merseburg, Selter-Str. 4. Fernr. 2101 u. 2102. Druck-Archiv: Zeitschrift für die BSB, Beschrift. (Bibliothek) befindet sich im Anhang zur Zeitung oder Rückbestätigung. Monatlich 3 Pf. - Einzelheft nach Preisliste. B-Schriften: Selter-Str. 4 u. Markt 24

Freude in Griechenland 95 Prozent für die Monarchie - Donnerstag Rückkehr König Georgs

Die gegen Witternacht bekanntgegebenen Ergebnisse aus den verabschiedeten Stimmzetteln Griechenlands zeigen, daß die Monarchisten einen überwältigenden Sieg davongetragen haben. Der Innenminister hat an König Georg II. ein Telegramm gerichtet, in dem er ankündigt, daß die monarchistische Liste 95 v. H. der Stimmen auf sich vereinigen wird, und in dem er den König zu diesem Ergebnis beglückwünscht. Der Regent General Kondolis, der dieses Amt bis zum Tage der Rückkehr König Georgs II. ausüben wird, erklärte Pressevertretern, daß die Ergebnisse der Volksabstimmung alle Erwartungen übertraffen hätten. Es verlautet, daß Kondolis heute nachmittag auf dem Verfassungsplatz von Athen über das Ergebnis der Volksabstimmung und die Ziele der Regierung sprechen wird.

Sowohl die Ausgestaltung in ganz Griechenland noch nicht beendet ist, lassen die bisher vorliegenden Ergebnisse auf über 95 v. H. der Stimmen zugunsten des Königtums schließen. Der Minister des Innern, Schinas, erklärte, daß griechische Volk habe sich in freier Abstimmung und in vollkommener Ruhe für die Monarchie ausgesprochen, da es überzeugt sei, daß nur diese ihm Wohlleben durch innere Stetigkeit sichern könne. Athen hatte am Sonntagabend aus Anlaß des Sieges der Monarchisten illuminiert. Im ganzen Lande fanden Freudenfeiern statt. Die Streitkräfte des Landes werden am Mittwoch in Athen auf den König vereidigt werden. Am

die Feier wird sich eine große Parade anschließen. Wahrscheinlich am Donnerstag dieser Woche werden sich der Kriegsminister, der Verkehrsminister und der Präsident der Nationalversammlung nach London zu König Georg begeben, um mit ihm nach Griechenland zurückzuführen. Auch eine Abordnung des Oberes, der Marine und der Luftfahrt sowie ein Vertreter der Stadt Athen werden nach London reisen. König Georg wird heute eine Proklamation an das griechische Volk richten, in der er mitteilt, daß er gemäß dem Wunsch des Volkes seine Pflichten als König von Griechenland wieder übernehme und auf den Thron zurückkehre. Der Regent, Kondolis, hat an das griechische Volk einen Aufruf gerichtet, in dem er darauf hinweist, daß König Georg II. von nun ab der Herrscher aller Griechen sei. „Wir können nicht wissen“, so heißt es in dem Aufruf, „wie Seine Majestät die politische Szene regeln wird, aber wir können versichern, daß Georg II. als König aller Griechen kommt. Er kennt weder Parteien noch politische Ansichten, er kennt nur Griechen, denen er uneingeschränkte Gerechtigkeit und Gleichheit genährt hat. Wedergründen heute als die politische Kraft der Parteien zu bestehen auf. Das griechische Volk, das während der Abstimmung einen Block bildete, hat jetzt zerfallen. Am 3. November beginnt ein neues Zeitalter für unser Griechenland.“

Der Führer der Republikaner und Begründer der griechischen Republik Papanastasiou, der kürzlich verhaftet wurde, wurde auf die Insel Mykonos verbannt.



Der Führer eröffnete die erweiterte Ludwigsbrücke in München. Unser Bild zeigt den Führer beim Durchschneiden des Bandes. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Münchens großer Sonntag Das Nichtfest der neuen Parteibauten / Feststunden mit dem Führer

Für München als Hauptstadt der Bewegung und Stadt der deutschen Kraft war gefestigt ein bedeutungsvoller Tag: der Führer wollte in seinen Mauern und wohnte bei einer ungeheuren Beteiligung der Bevölkerung dem Nichtfest der neuen Parteibauten, der Ludwigsbrücke und der Glaspalastanlagen bei. Daran anschließend fand die feierliche Ubergabe des NS-Kreischachens statt.

Dem für München so denkwürdigen 3. November war herzlich gekanntes Wetter beschieden. Am frühen Vormittag vermittelte der Führer in voller Anbacht einige Minuten am Grab Professor Troost, des verstorbenen großen Baumleiters, und legte einen großen Lorbeerzweig mit weißen Chrysanthemen nieder. An beiden Seiten des Grabes loberte der Feuerstein zweier Polone als Ehrung für den Schöpfer der gewaltigen Bauten, deren Nichtfest gefeiert begangen wurde.

Die Eröffnung der Ludwigsbrücke
Die Festlichkeiten an beiden Seiten der Ludwigsbrücke hatten größtmöglichen Schmuck erhalten. Auf der am südlichen Brückenkopf errichteten Tribüne des Führers florierten zwei Münchner Rind als Rednerpult. Jungvolktruppe hielten das rote Band, das zunächst noch den Eingang zur Brücke überreichte. Punkt 11 Uhr kündeten Jubelrufe der Massen das Herannahen des Führers, der unter dem Klängen des Präsentiermarsches die Front der Ehrenformationen abmarchierte. Auf der Tribüne des Führers hatten die Reichsführer die meisten Gauleiter, die Generale des Reichsheeres und der Luftwaffe, die Mitglieder der Landesregierung uvm. sich versammelt. Der Münchener Oberbürgermeister Fiebigler hob dann in einer Rede die Wichtigkeit über die Geschichte der Ludwigsbrücke und die gewaltige Bedeutung des jetzt geschaffenen Neubaus. Seine Worte klangen aus in ein donnerfülltes Siegel auf den Führer.

auf der gegenüberliegenden Seite der Tribüne betreten hatte, rückten auch schon die Ehrenformationen unter klingendem Spiel zum Vorbereiten heran.

Das Nichtfest der Führerbauten
Zum Trauten Haus aus beganb sich der Führer zum zweiten Akt dieses ereignisreichen Tages: Zum Nichtfest der Führerbauten. An der Front des Führerbauens waren Ehrenformationen der SA, der SS und des Arbeitdienstes aufmarchiert, grünen mächtige Kandelaberartige Hahnenkämme. Die gesamte am Bau beteiligte Arbeiterschaft hatte am Führerbau Mitwirkung genommen. Um Frau Professor Troost und Gehobrgsiefel Professor Wall scharten sich die Angehörigen des Bauamtes. Die kurze Schilberung der Geschichte der Gebäudestelle der Bewegung und des Werbens dieser gewaltigen, die Kraft des Führertums, die umfassende Organisation, die Größe der Bewegung und des Vaterlandes verständlichenden Bauten des Reichsführermeisters Schurz mit einem dreijährigen Siegel auf die nationalsozialistische Bewegung und ihren Führer, das tüchtig aufzunaumen wurde. Dann trat ein Arbeitskamerad aus der Bauarbeiterschaft auf, das Rednerpodium und hielt eine kurze, tiefere Ansprache, in der er schilderte, wie Treue und Glaube, die Fundamente dieser Häuser am Königspas lag. Nach ihm leitete ein Polier der Rednerpult, um den herkömmlichen Nichtspruch zu halten. Während die Ehrenformationen präsentierten, leerte der Sprecher sein Glas auf den Führer und anschließend es an den Sanken der Rednerpult. Der zweite Trinkspruch nahm den genialen Formner der Führerbauten, dem verewigten Professor Troost: Dies Glas kann ich nicht lassen, weil wie es ist, soll ihm neben! Mit dem dritten Trinkspruch wandte sich der Polier an die NSDAP: „Die den Aufzug neben, der möchte ich Glück und Segen mög' auch in den neuen Bauten der alte Kampfgeist fest regent!“

Nach dem Nichtspruch erlangten die Nationalmannen. Dann ließ sich der Führer die beiden Sprecher der Arbeiterschaft herbetreten, reichte ihnen die Hand und klopfte dem trunkenen Polier anerkennend auf die Schulter. Der Bodenweiler gab den feierlichen Ausklang des Nichtfestes. Am Anstich hieran betrad der Führer das Führerbau, um als Bauemeister dem Baukörper des Partei den monumentalen Form zu zeigen.

Als dritte Veranstaltung folgte nun das Nichtfest der Glaspalast-, Galkasse- und Werkstattbauten, die aus dem Schutz und der Willkür des Glaspalastes am 6. Juni 1931 phänomenal nenerstanden sind. Auch dies Werk ist nach den Plänen von Professor Troost gestaltet und wird in den kommenden Monaten

Bei den Saarkumpels im Schacht General Görings Besuch im Saargebiet / Einfahrt in eine Grube

Anlässlich seines Besuchs im Saarland befürw Ministerpräsident Göring die Grube „Heben“. Später fand im Rechenhof der Grube ein Betriebsappell statt, auf dem Ministerpräsident Göring eine Ansprache hielt. „Als ich heute in die Grube eintrah“, so sagte er, „war dies keine Begegnung und Sentationslust, denn ich bin schon oft in eine Grube eingefahren. Ich wollte nur mit Ihnen aufreden Arbeitstendenzen feststellen. Ich wollte gleichzeitig diesen wackeren Männern den Dank des Führers übermitteln und die Verbundenheit zwischen Führer und Volk befestigen. Leider war es uns bisher noch nicht vergönnt, den Arbeitern ihr Vol so zu erleichtern, wie wir dies gern möchten. Wehendens schwer habt gerade ihr Berageten an der Saar zu leiden, weil noch nicht die wünschenswerte Erläuterungsgrundlage geschaffen werden konnte. Ihr habt Schweres in den verangageten Tagen durchzumachen müssen. Der Führer wird tun, was in seinen Kräften steht. Auch das danken wir Adolf Hitler, daß wir wieder als freie Männer eurer Arbeit nachgehen können. Dadurch ist erst die Voraussetzung geschaffen, daß ihr auch ein würdiges Heim und eine sichere Erläuterung erhaltet. Daß auch dieses Ziel erreicht werden wird, steht schon heute fest.“

An einer gewaltigen Kundgebung in der Saarbrücker Barstraße sprach der Ministerpräsident über Saarland und Volksgemeinschaft. Er erinnerte dabei an jene schweren Stunden, wo das ganze deutsche Volk auf die Stimme des Volkstems an der Saar lauschte. Wenn man soalabte hätte, mit dem Verfallter Dittat



Scherl-Bild.

seiner Vollendung entgegengeführt werden. Unter den Klängen des Präliminartraktats...

In Anbetracht der Gaspolenanstalten folgte ein feierliches Begräbnis...

Der Führer im Löwenbräuteller

Zur selben Zeit verammelten sich zum Ablauf des Reichstages der Parteiführer...

In seiner Ansprache ging der Führer davon aus, wie ungenügend es im alten Staat...

Der Führer sprach dann von der Hauptstadt der Bewegung als einem Epizentrum...

Der Führer flammendes Verlangen zu Deutschland und seinem Volk...

Die Uebergabe des Hauzes der deutschen Verste

Als vier in Anstalt der Münchener Fietern des 8. November...

Zukunftsaufgaben für Neustöße

Deutscher Verband für Materialprüfungen der Technik...

Im Kampf um die Rohstofffreiheit unseres Vaterlandes...

Von Interesse dürfte es sein zu erfahren, dass heute die verschärfsten Vorschriften...

Wichtig ist auch der Hinweis, dass auf dem Gebiete der Wechsellagerung...

Ein abessinischer Gegenvorstoß am Selt? Widerstand anscheinend auch bei Matalle zu erwarten - Unklarheiten über die abessinische Taktik

Angesichts des italienischen Vormarsches auf Matalle ist es allgemein anzunehmen, dass die Italiener am Selti-Abstieg...

Der schon fast Beginn des abessinischen Krieges erwartete sich abseits von der Tana-See...

Wie der Kriegsberichterstatter des DFB. durch Funkgespräch meldet, haben italienische Aufklärungsluftzeuge...

Die Eingeborenenstellung des italienischen Heeres, die in der Richtung auf Matalle vorrückt...

Standes der deutschen Verste. Zur Wiederherstellung des abessinischen Reiches...

„Aster-Camp“ im Alten Theater, Leipzig.

Der Dramaturg des Alten Theaters, Franz Jürker...

„Münchener Trauungsszene, Petra und Alaa.“ Max Gelsenheimers Volkstück...

„Deutsche Zangelspiele 1935 eröffnet.“ Sonntag wird in Berlin in der Volksbühne am Hort-Wesell-Platz...

abessinischen Truppen gibt den Italienern viele Mühe...

Die zweite Offensiv Die Asmara als Ziel wieder einem Überlager. Eine richtige Zahl von Kolonialtruppen...

Kaisertröngung in Addis Abeba Anlässlich des fünften Jahrestages der Kaisertröngung...

Sanktionsbeginn am 18. November Die Abigung der Genfer Sanktionskonferenz / Ergebnisse Ausprägung Wolff-Haare

Der Zeitpunkt für das Inkrafttreten der Sanktionsmaßnahmen ist nun bestimmt worden...

Nach Annahme dieser Entschlüsseungen sprach französischer Ministerpräsident, Cavaignac...

Deutscher Bühnenerfolg

„Aster-Camp“ im Alten Theater, Leipzig. Der Dramaturg des Alten Theaters...

„Münchener Trauungsszene, Petra und Alaa.“ Max Gelsenheimers Volkstück...

„Deutsche Zangelspiele 1935 eröffnet.“ Sonntag wird in Berlin in der Volksbühne...

mäßige Korps in englischer Kreise ein. Der Regus wird voraussichtlich Mitte des Monats...

16000 Mann für Ostafrika

Am Sonntag haben von Neapel aus die drei Dampfer „Sauriana“, „Colombo“ und „Piemonte“...

Genf um Geld gebeten

Abessinien wünscht finanzielle Hilfe. Der abessinische Gesandte in Paris hat dem Völkerbund...

Wie „Daily Express“ meldet, will Italien auf der Anfang Dezember beginnenden Völkerversammlung...

Sanktionsbeginn am 18. November

Die Abigung der Genfer Sanktionskonferenz / Ergebnisse Ausprägung Wolff-Haare. Der Zeitpunkt für das Inkrafttreten...

Nach Annahme dieser Entschlüsseungen sprach französischer Ministerpräsident, Cavaignac...

Deutscher Bühnenerfolg

„Aster-Camp“ im Alten Theater, Leipzig. Der Dramaturg des Alten Theaters...

„Münchener Trauungsszene, Petra und Alaa.“ Max Gelsenheimers Volkstück...

„Deutsche Zangelspiele 1935 eröffnet.“ Sonntag wird in Berlin in der Volksbühne...

Deutscher Bühnenerfolg

„Aster-Camp“ im Alten Theater, Leipzig. Der Dramaturg des Alten Theaters...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Vom Merseburger WSW

Der Ortsbeauftragte gibt bekannt:

Die Vertretung der WSW-Gilfsbedürftigen erfolgt durch die Blockwähler der WSW. WSW-Antragsteller die Rat und Bestätigung wünschen, wenden sich zuerst an ihren zuständigen Blockwähler der WSW, oder an die Geschäftsstelle des WSW, der Stadt Merseburg, Keunor Straße 2 (früher Stahlhofstraße).

Es ist zu erwägen, daß die Gilfsbedürftigen in der Kreisamtsleitung vorzuziehen, da sie für die erforderlichen Unterlagen in der Geschäftsstelle Keunor Straße 2 aufbewahrt werden.

Bei Erwähnen können schriftlich oder zu den nächstgelegenen Sprechstunden mündlich bei der Kreisamtsleitung vorgebracht werden, doch wird gebeten, wegen der Arbeitsfülle vom Beschwerderecht nur in solchen Fällen Gebrauch zu machen, wo eine gewisse Notwendigkeit ohne weiteres klar ersichtlich ist. Jede Einkommens-, Wohnungs- und Familienveränderung ist sofort in der Geschäftsstelle Merseburg, Keunor Straße 2, zu melden. Unterlassung zieht sofortige Sperre der Unterstützung nach sich, außerdem kann schwere Straftatung erfolgen.

Die Sprechstunden sind für die Kreisamtsleitung und die Geschäftsstelle in der Keunor Straße wie folgt festgesetzt: täglich vormittags von 11-13 Uhr, nachmittags von 16-17 Uhr. Die Sprechstunden des Kreisamtsleiters oder seines Stellvertreters sind am Dienstag und Donnerstag von 16 bis 17 Uhr festgesetzt.

Bei Sang und Becherklang

Sunter Abend der chem. Wer.

Mit einer Veranstaltung besonderer Art wartete die Kameradschaft auf die ihren Mitgliedern in allen Teilen am gelungenen „Nunten Abende“ bot. Sunt war der Abend inoffen, als er ein sehr abwechslungsreiches Programm brachte und nur wenig brünn, nur jedoch etwas bringen. Das Ereignis an diesem Abend ist jedoch der Erwerb für das WSW, dem diese Veranstaltung galt, denn die Gottfardische waren nicht gewöhnt. Dazu tragen in erster Linie die Kameradskameraden bei, die der Einladung zahlreich gefolgt waren.

Kameradschaftsführer Hanfen wies in seiner Ansprache auf den guten Zweck des Abends hin. Er gab seiner Freude über den guten Besuch Ausdruck und brachte, ehe die Darbietungen begannen, den Führergruß aus. Mitglieder des Orchester-Triplets hatten die musikalische Aufgestaltung übernommen und die Gesangsbeiträge der Kameradschaft mehrere weitere Vieder, die inhaltlich dem Thema des Abends angepasst waren. Als Anlager bewährte sich ein Mitglied des Vereins, der durch launige Einfälle für Stimmung sorgte. Kameradschaftsführer Hanfen führte ihre Tänze aus dem Wiedermeier und Hofsto ein dankbares Publikum. Viel beklad wurde auch das lustige Schattenpiel. Zum Abschluss spielten dann Mitglieder des Vereins einen Schwanzt. Der die frühesten Stunde des Abends noch erhöhte, so daß man gern noch beisammen blieb, als die Vortragssolge beendet war.

Reviervorkehr Pol.-Obst. Schröder

Mit dem 1. November wurde der bisherige Reviervorkehrer, Pol.-Hauptmann Hennige, der sich schon seit langem mit dem Aufbau des zivilen Justizwesens befaßt, von der Leitung des dritten Reviervorkeurers (Merseburg) befreit, um sich ganz dem Aufstieg zu widmen. Sein Nachfolger wurde Pol.-Oberleutnant Helmuth Schröder, der sich während der Zeit seines kürzeren Dienstes das volle Vertrauen seiner Beamten erworben hat.

Wetter für morgen

Vormorgend heiter, Temperaturen zurückgehend, Gefahr härterer Nordfröste. Aufsteigende fähigste Winde.



Die Geschäftsstelle des „Merseburger Tageblatts“ am Markt. (Foto: M. Silberstein)

Ehrentag des Merseburger Tageblattes

Die Jubelfeier unserer 175-jährigen Heimatzeitung im Geiste deutscher Wertsgemeinschaft und Gefolgshaftstreue

Innere Feiern, die am 1. November von 175-jährigen Jubiläum unserer Zeitung Kenntnis genommen haben, werden es als bezeichnend ansehen, daß sich die Belegschaft des „Merseburger Tageblattes“ aus diesem Anlaß zu einer feierlichen Feier im Verlagsgebäude, Dillertstraße 4, am Sonntagvormittag versammelte. Ebenso wie unsere Geschäftsstelle am Markt durch besondere Schaulustveranstaltungen an den Ehrentag unseres Blattes hin-

Diese Gewissheit wird allen, die im Betriebe des Tageblattes tätig sind, ein Ansporn sein, das Ackersteck herangezogen in der Arbeit, die unter dem Leitmotiv steht, das von jeder dem „Merseburger Tageblatt“ vorangestellt war: „Gott - Volk - Vaterland“. Direktor Hofmann dankte dann allen Betriebsmitgliedern für ihre langjährige Treue und hingebungsvolle Arbeit; besonders dankte er allen denen, die sich um die Ausgestaltung

Dank an unsere Freunde

Dem „Merseburger Tageblatt“ sind zu seinem 175. Geburtstag so viele und herzlichste Glückwünsche und auch Blumenpenden zugegangen, daß wir bewegten Herzens und freudig überrascht vor soviel freundlicher Gefinnung und lebenswürdiger Aufmerksamkeit stehen. Wir danken an unsern Lesern und Freunden dafür und werden auch wie vor bestrebt sein, das in uns gelegte Vertrauen zu rechtfertigen und alles zu tun, um die Gemeinschaft, die unsere Leser und ihre Zeitung umschließt, zu vertiefen und zu verschönern, denn nur auf diesem Wege ist es uns möglich, einen Teil des Dankes abzutragen, den wir unsern Freunden für ihre Treue schulden.



Die Belegschaft des „Merseburger Tageblattes“ vor dem Verlagsgebäude.

Die älteste Kameradschaft

von Merseburg feierte ihr Stütungsfest.

Zur Feier des 90. Stütungsfestes versammelte sich am Sonnabend die „Kameradschaft von 1845“ im „Schützenhaus“. Unter dem gelebten Gasten lag nur Zentral Diebe und den Bezirksverbandsführer Brachmann vom Aufhauerbund. Ferner waren Vertreter der Partei, die Führer der übrigen Merseburger Kameradschaften und Angehörige des ehemaligen Merseburger Kreis-A-G, 68 erschienen. Kameradschaftsführer Pfeiffer hielt die Begrüßungsrede: Schon seit 45 Jahren halten viele Kameraden ihrem Verein die Treue; wenn sie wegen ihres hohen Alters an der Feier nicht teilnehmen konnten, so halten ihnen doch die herzlichsten Grüße. An diesem Abend sollten jedoch die Lebigen sich näher kennen lernen und sich in wahrer Volksgemeinschaft aufschließen. Ursprünglich hieß der Verein „Kameradschaft von 1813“. Die Heberlieferung der Gründer, die unter schweren Verhältnissen aufrecht standen, ihre Treue zur Führung waren die Grundpfeiler des Vereinslebens. Mit alter Treue wolle man auch heute am Bau des Dritten Reiches mitarbeiten.

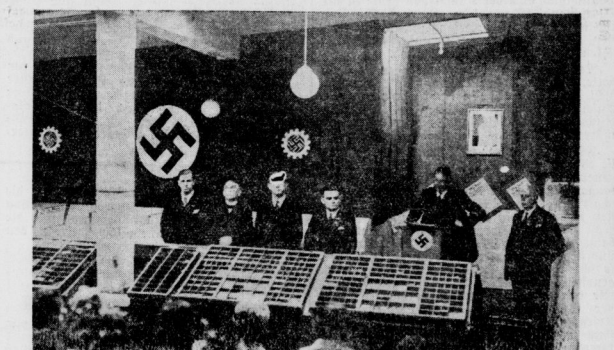
wies, so hatte auch das Verlagshaus festlichen Schmuck angelegt. In seinem Innern war der große Wandbieraal, sonst eine glatte weiße Arbeit, in einem Festsaal verwandelt worden. Das Führerbild grünte vor der Wand, die die Farben des Dritten Reiches zierte. Von der Saupfverwaltung hatten sich Verlagsdirektor Hofmann und die Herren Meier, Wandhändler und Schmiede eingeladen; von unserm Schmelzblatt, der „Saale-Zeitung“, war Hauptgeschäftsführer Dr. Diba anwesend. Als Vertreter der Deutschen Arbeitsfront kamen wir Fr. Demning begrüßen. Somit aber füllte den großen Raum die Belegschaft unserer Zeitung und Drucker, die ohne Ausnahme sich zu dieser ersten Feierstunde versammelt hatte.

Betriebsführer Kersten ließ alle Betriebskameraden auf das herzlichste willkommen und begrüßte insbesondere Verlagsdirektor Hofmann, den Chef der Mitteldeutschen Verlags-A-G-Gesellschaft, der auch das „Merseburger Tageblatt“ angeht, sowie die anderen Herren aus Halle und mit besonderer Freude den Vertreter der Arbeitsfront. Danach nahm Verlagsdirektor Hofmann das Wort zu seiner Begrüßungsrede.

Er schilderte den Lebenslauf unserer 175-jährigen Heimatzeitung, die immer eine kraft nationale Grundhaltung und eine gerade Linie gehabt hat. Daß ihr dies besonders in den Nachkriegsjahren mancher Artföndung und Verfolgung einbrocht hat, darf als bekannt gelten. Wie die anderen Zeitungen der Mitteldeutschen Verlags-A-G hat sie in jenen Zeiten des Kampfes gegen den Marxismus und Liberalismus manche Strafe erlitten und öfter vor dem Verbot gestanden. Trotzdem hat sie ihren Kampf ununterbrochen fortgeführt und diese charaktervolle Haltung ist nun auch anerkannt worden, wie dies in vielen Grusworten nachstehender Persönlichkeiten unserer Stadt in unserer Jubiläumssatzung Ausdruck gefunden hat.

Das „Merseburger Tageblatt“ kann daher an seinem Ehrentage mit Genugtuung feststellen, daß es sich seiner Vergangenheit nicht zu schämen braucht, denn diese Vergangenheit ist immer ehrenhaft gewesen. Unsere Zeitung darf aber auch mit frischem Mut und froher Zuversicht in die Zukunft hineinmarschieren, denn im Dritten Reich wird die Presse, die immer bewußt national eingeleitet war, in Ehren weiterbeleben dürfen.

und das Gelingen unserer Jubiläumssatzung verdient gemacht hatten. Als äußeres Zeichen der Anerkennung überreichte er jedem Mitglied des Betriebes eine Festkarte, die er ganz dabei von der Annahme aus, daß ein solches Geschenk den Kameraden der Arbeit willkommen sein würde als eine zugehörige Festlichkeit. Zum Schluß seiner Ausführungen rief er alle Männer und Frauen des Betriebes zu weiterer Treue und Erfüllung ihrer Pflichten auf, denn nur in als bewährter Treue weiterhin seine Schuldigkeit zu, der darf in nationalsozialistischen Staat auch Anspruch auf Anerkennung erheben. Wer



Verlagsdirektor Hofmann von der Mitteldeutschen Verlags-A-G bei der Festansprache.

treu mitarbeitete - ein jeder an seinem Wob - der dient damit nicht nur seinem Betriebe, der ihm Arbeit und Brot gibt, sondern der kämpft damit für das Werk unserer Führers, für Heimat und Volk! Wenn sich das Merseburger Tageblatt bisher stets der hohen und verantwortungsvollen Aufgabe, die heute der Presse gestellt ist, würdig gezeigt hat, so ist es eine Selbstverständlichkeit, daß das auch fürderhin so bleibt. Das Vaterland dankt auch auf jeden einzelnen von uns und dem Führer schenken wir treue Gefolgshaft. - Das Ergebnis solcher Treue legten die Betriebsangehörigen ab, indem sie wie ein Mann alle einstimmten in den Beifall auf den Führer.

Danach sprach der Vertrauensmann, Schriftleiter Albrecht, vom Gehobten bedingter Arbeit. Arbeit allein solle nicht nur Bestimmung vollbringen, sondern soll alle, die am gleichen Werk schaffen, seien sie nun Arbeiter der Faust oder der Stirn, verbinden zu rechter Werkkameradschaft. In solchem Gemeinheitsgeist müßte sich jeder Wertmann betten. In dem Bewußtsein aber, daß im Betriebe des Merseburger Tageblattes dieser Geist schon lange lebendig ist, finden wir zugleich auch den Dank für alle unsere Arbeit und in diesem Geiste grüßen wir die, in deren Hände wir unser gemeinsames Werk legen.

Saupfgeschäftsführer Steinbrecher dankte die Namen der Belegschaft der Direktion für die Ehrenprobe und schloß noch einmal für die Eintracht der Feier an, indem er die die Eintracht der Feier annehmen, die mit dem Gesang der Nationalhymne würdig angeschlossen wurde.

Wiegen und Säрге

Die Beurteilungen des Standesamtes Merseburg im Oktober 1935 weisen folgende Bevölkerungsveränderungen auf: Geburten: 21 Anaben und 20 Mädchen. - Sterbefälle: 13 männliche Personen, 10 weibliche Personen und 5 Fötusgeburten. - Ehescheidungen: 20.

VfL's Ausflüchten steigen

Preußen und Neumarkt wieder geschlagen / Borussia erste Niederlage Beunas Sprung nach oben / Auch Jöfchen Herbstmeister

Der gelungene Spielsonntag brachte für VfL ein erfolgreiches Wochenende. Die Mannschaft war nicht nur gegen die Borussia, sondern auch gegen die Preußen, Neumarkt und die Jöfchen erfolgreich. Die Mannschaft zeigte eine deutliche Verbesserung in der Verteidigung und im Angriff. Die Spieler zeigten eine hohe Motivation und kämpferischen Geist. Die Trainer sind mit dem Fortschritt der Mannschaft zufrieden und erwarten weitere Erfolge in den kommenden Wochen.

Im Geflecht mußte die Spielereinigung zum Aufbruch geben. Die Mannschaft zeigte eine deutliche Verbesserung in der Verteidigung und im Angriff. Die Spieler zeigten eine hohe Motivation und kämpferischen Geist. Die Trainer sind mit dem Fortschritt der Mannschaft zufrieden und erwarten weitere Erfolge in den kommenden Wochen.

Bezirksklasse:
Spielplan: Neumarkt—96 Halle 0:4.
Sportfr. Korb—96 Halle 4:2.
VfL Bitterfeld—Schw. Weichels 8:0.
VfL Weichels—96 Halle 2:1.
Ammendorf—Wacker Mühlberg 3:0.
1. Kreisklasse:
VfL Merseburg—SB. Landsberg 4:1.
Leuna—Sporting Mühlberg 3:1.
SB. Kanna—Braunsdorf 2:1.
SB. Schleißh. SB. Beuna 1:2.
Amendorf—Borussia Halle 1:1.
Weiß-Gieß/Sportfrüder 3:4.
2. Kreisklasse:
Jöfchen—Meusdorf 5:0.
In der Gausliga behauptete sich gestern also der augenblickliche Tabellenführer und Neuling auch gegen Zeitzau. Der vorjährige Gaumeister konnte in Halle gegen die Weissen mit Mühe und Not noch ein Unentschieden errufen. Da sich auch Weissen und Meusdorf mit einem Unentschieden trennten, ist hier erneut gezeigt, daß die Spielfärke der Gausliga fast ausgleichend ist.

Der letzten guten Spiel eine befreite Ergebnis erwartet. Dem Spielerlauf wird die größte Niederlage auch in keiner Weise gerecht. Die Geisteskräfte waren ihren Gegnern ein gleichwertiger Partner und spielten zeitweise sogar überlegen. Einmal aber waren sie wieder vom Foch verfolgt und dann konnte sich auch ihr Übermaß gegen das hervorragende Schlußvermögen der Halben nicht durchsetzen. Hier war es vor allem der Torhüter G o r o h, der die ungläublichsten Hölle hielt und damit den Neumärkern jede Erlösungsaussicht nahm. Den Neumärkern Torhüter S c h a r f m a n n trifft an der Niederlage keine Schuld, da die vier Tore für ihn unhaltbar waren. Vom Aufbruch weg greift Neumarkt energisch an und hat mit einem Fochschuß und einem sehr gut getretenen Straßschuß von G a b b e r t sein Glück. Das Spiel ist sehr flott und anständig. Obwohl Neumarkt weiter überlegen spielt, kommt Halle zum ersten Tor. Bei einem Freistoß im Neumärker Strafraum ist der Halbrechte H o f m a n n an in Stellung gelassen und sein Schuß fast unhaltbar im Netz. Nach dem Befehl drückt Neumarkt weiter. Als vier Hintermannschüsse zu weit aufgedrückt war, ging Hoffmann allein durch und schickte das zweite Tor. Bei einem neuerlichen Straßschuß der Weissen mußte der Torhüter seinen Platz verlassen. Durch dieses Selbsttor liehen die Neumärker ermutigt nach. Kurz vor Schluß war dann Halle durch seinen Raßball in der Ecke noch einmal erfolgreich. Sein Straßschuß stellte das 4:0-Endergebnis fest. Als Schiedsrichter leitete von W e i t z e n u s einwandfrei.

Schleißh. Beuna 2:1 (1:1)

Die Geisteskräfte bewiesen gestern, daß ihr Sieg über den VfL nicht nur ein Zufall war, sondern daß ihre Glieder augenblicklich stark verbessert hat und mit seinem Willen auf eine geringere Gefährdung ihres Tabellenstandes hinstrebt. Obwohl die zwei Erlöse einstellten mußten, konnte sie die in halfter Besetzung antretenden Schlußspieler noch einen harten und erbittert durchgeführten Kampf gelassen vom Felde scheiden. Mitte der ersten Halbzeit war Scheußis in Führung gegangen, aber schon zwei Minuten später hatte F f e r m a n n für Beuna gleichgezogen. In der zweiten Hälfte ist dann Beuna durch eine gelungene Kampfsituation etwas überlegen und kann durch S c h a f e, der einen von Hering zugeflossenen Ball mit dem Kopf ins Tor verlängert, 2:1 in Front gehen. Ein weiteres drittes Tor der Weimarer wurde vom Schiri nicht anerkannt. Der Sieg der Geisteskräfte ist durch deren flüchtige Überlegenheit in der letzten Stunde verdient.

Leuna—Mühlern 3:1 (0:0)

Der Sieg wurde den Leunern von ihrem Gegner durchaus nicht so leicht gemacht, wie das Ergebnis belagt. Obwohl Leuna diesmal 8:0 wieder auf dem Mittelplatz besaß, kam die Leistung nicht in Schuß und nur ein Tor in der 20. Minute vor Schluß half das Spiel noch 0:0 und dann ging Mühlern überaus leicht 1:0 in Front. Die Leunener nahmen jetzt eine gewaltige Umgruppierung ihrer Glieder vor. In der ersten Hälfte ist in allen Reihen besser. Nachdem die vier ersten Minuten verstrichen waren, sah man weitere Tore, dann noch den Sieg des Platzhüters vor. Obwohl bei Leuna wieder

Neumarkt—96 Halle 0:4 (0:1)

Das die Neumärker gegen den augenblicklichen besten VfL im heimischen Stadion, die durch den gelungenden Sieg Tabellenführer geworden sind, unterliegen würden, war vorzusagen. Immerhin hätte man auf Grund ein Unentschieden für Neumarkt. Als dann aber die schwärzliche Verteidigung einmal zu weit aufdrückte, ist P o l b e plötzlich allein durch nach Neumarkt durch. Damit war Neumarkt durchs Ziel geschlagen. Nach einigen noch vorgenommenen Umstellungen konnten an diesem Endergebnis nichts mehr ändern.

Druckvoller Endspurt sichert VfL's Sieg Landsberg unterlag 4:1 (2:1) / VfL's Sturm in guter Form

Am einzigen Punktspiel in Merseburg auf dem VfL's Platz im Stadion der Weimarer nahmen teil, die in jederzeit meistbesuchte und interessanteste Spiel zu sehen bekamen. Mit seiner derzeit besten Mannschaft, mit der Neumärkern S o l m a n n in der Sturmmitte, stieß im Tor und Dine auf dem linken Verteidigerposten, hatte es der VfL nicht etwa leicht, gegen den schmalen nummerierten Gegner zu gelangen zu kommen. Auch als das Spiel nach 7 Minuten Spielzeit bereits 2:0 für VfL stand, und ein unglücklicher Elfmeter die Urlage dazu war, gaben sich die Landsberger nicht geschlagen und erganzten durch ihren besten Stürmer, den Halbrechten W i l l e r, das erste Tor. Aber auch der übliche Mannschaftsteil der Landsberger war nicht schlagert als der des VfL, sondern spielte meist noch druckvoller und einflussreicher als dieser. Am Tor des VfL zeigte sich K l o s von seiner besten Seite, n. a. hielt er einen Schuß platt, getretenen Eier und zwei fast unhaltbare Bomben des Stürmermittlers. Die Verteidigung hatte in D a n e den übertragenden Mann, der, aber immer mit fairem Mitteln, jederzeit Herr des Strafraumes war. Die Kauterrie war am Ende der ersten, sowie Anfang der 2. Halbzeit nicht auf gewohnter Höhe. Am besten konnten noch die Außenläufer F i s c h e r und S t o g e r getrieben, während S e f e zeitweise gefährlich ins „Schwimmen“ kam. Den Sturm der Landsberger hatte man lange nicht so gut zusammenarbeiten lassen. Und die letzte, die Hinführung, zeigte ein druckvolles überlegtes Spiel, dem die Landsberger Verteidigung nicht einmal hilflos gegenüberstand. Auf VfL auf Linksaußen kam nicht nur G e l l u n g, er hatte auch den besten Mann der Landsberger, den rechten Läufer, gegen sich, der gegen Ende der zweiten Halbzeit in die Verteidigung ging.

Großer Erfolg der Handballer

Einnahme 1934 um die Hälfte überboten. — Leuna in beiden Spielen siegreich. — Kanna 22 und Franckenberg erfolgreich.
Am gelungenden Sonntag hatten sich unsere Handballer in den Dienst für das Winterhilfswort 1935/36 gestellt. Überall ist der finanzielle Erfolg weit höher als im Vorjahr. Von den auf dem Kalenderwert stattgefundenen Länderspielen können wir berichten, daß dem Winterhilfswort rund 125 Mark abgeliefert werden konnten gegen 80 Mark im Jahre 1934. Auch bei den Vereinen der Umgebung ist die Einnahme von 1934 weit überboten worden.
Bei den Merseburger Länderspielen konnte Leuna in beiden Begegnungen den Sieg errufen. Im Hauptspiel konnte sich Leuna gegen die Merseburger A-Verteidigung sicher mit 11:7 (6:4) durchsetzen. Bei der Länderspiel fand sich der Sturm nicht recht ankommen. Auch in der Heimbegegnung gab es einige schwache Punkte. Bei Leuna bestand für vor allem Seiner in Hofdorf. Die Weimarer Verteidiger hatten schwer zu kämpfen, um die stark erschöpfte Merseburger B-Verteidigung knapp mit 7:6 (3:3) niederzulegen.

Kanna 22 weichte ebenfalls mit einer Erlösungsmannschaft in Mühlern und verlor gegen Mühlern 6:10 (4:4). Auch die Franckenberger Freizeiter zeigen, wie schon voransagen war, knapp mit 11:12 (7:5) gegen die Geisteskräfte der Kitzren. Die Taktik, Dürrenberger brachte dem VfL, Bergau abermals eine Niederlage bei, die diesmal sogar 9:3 (5:1) ziemlich hoch ausfiel. Der VfL, Mühlberg trennte sich mit den Merseburger Freizeiter unentschieden ab (6:7). Der VfL, Zeitzau brachte dem VfL, Mühlberg eine empfindliche Niederlage von 14:4 bei. Eine derbe Wühlung von 6:18 (3:6) mußte Reipohl von den Diebkauern in Empfang nehmen. Ausführliche Berichte folgen morgen.

Nach vor. Schluß verlegt ausscheiden mußte, woran aber keinen Gegner eine Schuld trifft, war das Spiel jederzeit anständig und wir, so daß S o l m a n n (Kanna) als Schiri ein leichtes Amt hatte. Bei Leuna konnten nach der Umstellung alle Spieler gefaltet, besonders aber der Stürmer K a n t h, der alle drei Tore schloß. Bei den Mühlern übertraue vor allem der sehr gute Mitteläufer und die beiden Verteidiger, die äußerst schlagfertig waren. Im Sturm waren die beiden Außenläufer die gefährlichsten Leute, die sich aber stets einer aufmerksamen Beobachtung erwehren.

Kanna—Braunsdorf 2:1 (0:1)

Am Geisteskräfte warteten beide Mannschaften wieder einmal mit sehr guten Leistungen an. Der knappe Sieg des Platzhüters ist auf Grund der hervorragenden gegenseitigen Bemühungen nicht ganz unverständlich. Bei völlig offenem Spiel geht Braunsdorf in der 35. Minute der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung und kann diesen Vorsprung bis zur Pause halten. Nach dem Wechsel wird die Angriffe der Kanner energischer und sie kommen dadurch leicht in Schuß. Nachdem der Mitteläufer V i n g o t durch einen Kopfball den Ausgleich erzielt hatte, fiel dann noch durch einen Flankenfuß des linksaußen Münter der vielumjubelte Siegestreifer für Kanna. Die gewaltigen Anstrengungen der Braunsdorfer, noch einmal den Ausgleich zu erzielen, scheiterten an der aufmerksamen Arbeit der

Preußen in Naundorf geschlagen

Mit 4:2 (1:1) blieben die Platzhüter verdienter Sieger

Daß die Merseburger Schwarzweissen in Naundorf vor einer schweren Aufgabe stehen würden, war vorzusagen. Im Stillen hatte man aber doch mitnichten auf ein Unentschieden gerechnet. Die Mannschaft zeigte eine deutliche Verbesserung in der Verteidigung und im Angriff. Die Spieler zeigten eine hohe Motivation und kämpferischen Geist. Die Trainer sind mit dem Fortschritt der Mannschaft zufrieden und erwarten weitere Erfolge in den kommenden Wochen.

ein Unentschieden für Preußen. Als dann aber die schwärzliche Verteidigung einmal zu weit aufdrückte, ist P o l b e plötzlich allein durch nach Naundorf durch. Damit war Merseburg durchs Ziel geschlagen. Nach einigen noch vorgenommenen Umstellungen konnten an diesem Endergebnis nichts mehr ändern.

Das Spiel nimmt sofort einen heißen Charakter an und sieht den Platzhüter durch seine gefährlichen Flügel mehr im Angriff. Da aber Merseburgs Schlußvermögen energisch und sicher abwehrt, verzagt die beide beide Stunden der Halbzeit. In der 12. Minute übertrifft Naundorf die Führung. Einen ar. kurz abnehmenden Ball kann K a n t h einschleusen. Aber schon im Gegenangriff fällt für Merseburg der Ausgleich. Nach mehrmaligen Schüssen der Preußenstürmer kann endlich K a n t h aus einer Wankel heraus den Ball in die Torlinie befördern. Bei diesem 1:1 schießt es bis zur Pause.
Schon zwei Minuten nach dem Wechsel gehen Preußen überlegen in Führung. Ein Schuß wird von D i n e direkt aufs Tor geschossen. Der Torwart hält den Ball nicht fest und K a n t h kann einschöpfen. Die Freude währt aber nicht lange. Als der Naundorfer Sturm die schwarzweisse Hintermannschaft überfällt, hat der Preußensturm zu unentschieden und P o l b e erzielt für Naundorf den Ausgleich. Es folgt nun offenes Feldspiel, in dem aber Naundorf's Angriff immer die gefährlichsten sind. In der 23. Minute flankt S a n d e r kurz vor das Preschtor, wo P o l b e zum 3:2 einstoßt. Das Spiel ist weiter ausgeglichen und man hoffte noch auf

ein Unentschieden für Preußen. Als dann aber die schwärzliche Verteidigung einmal zu weit aufdrückte, ist P o l b e plötzlich allein durch nach Naundorf durch. Damit war Merseburg durchs Ziel geschlagen. Nach einigen noch vorgenommenen Umstellungen konnten an diesem Endergebnis nichts mehr ändern.

Tabelle der Bezirksklasse

Nr.	Verein	Spielt.	Gew.	Unent.	Schied.	Tore	Punkte
						+	-
1	96 Halle	8	7	—	1	28	14
2	Sportfrü. Zeitz	8	7	—	1	25	14
3	TuF. Weichels	9	6	—	3	21	12
4	SB. Merseburg	9	5	—	4	16	10
5	96 Halle	9	5	—	4	26	10
6	VfL Bitterfeld	9	4	—	5	19	9
7	Ammendorf 1919	9	4	—	5	19	9
8	Sp. Fr. Naundorf	8	4	—	4	15	9
9	Wacker Mühlberg	9	3	—	6	16	6
10	Naumburg 05	8	1	—	7	12	2
11	Schwarzgelb WfVf.	9	2	—	7	11	5
12	Wacker Naumburg	9	2	—	7	11	5
13	Wacker Mühlberg	9	2	—	7	16	2
14	Spielvög. Neumarkt	9	1	—	8	9	2

Tabelle der 1. Kreisklasse

Nr.	Verein	Spielt.	Gew.	Unent.	Schied.	Tore	Punkte
						+	-
1	Borussia Halle	8	6	1	1	21	15
2	Kanna 22	8	5	1	2	14	12
3	Sportfr. Gleitz	8	5	1	2	11	12
4	VfL Merseburg	7	4	1	2	18	10
5	Leuna	7	4	1	2	17	9
6	Schleißh.	7	4	1	2	11	9
7	Beuna	8	4	1	3	11	8
8	Franckenberg	9	2	2	5	20	8
9	Wacker Mühlberg	9	2	2	5	22	11
10	Mühlern	8	2	2	4	15	6
11	Braunsdorf	8	2	2	4	15	6
12	Weiß-Gieß	8	2	2	4	15	6
13	Amidorf	8	1	2	5	8	2

Tabelle der 2. Kreisklasse

Nr.	Verein	Spielt.	Gew.	Unent.	Schied.	Tore	Punkte
						+	-
1	Zschillen	6	4	1	1	23	9
2	Sportgau	6	4	1	1	11	9
3	GfH. Dürrenberg	5	3	1	1	11	7
4	Preußen	6	3	1	2	11	7
5	TuF. Weichels	5	3	1	1	11	7
6	Or.-Leuna	6	1	1	4	17	2
7	Meusdorf	6	1	1	4	17	2

Schwachgeblieben Hintermannschaft. Das Spiel wurde von Moran (Franken) sehr gut geleitet.

Herbsteimer Fischen - Meuschen 5:0

Trotz der hohen Niederlage der Meuschen war das Spiel stets offen, nur die bessere und durchschlagendere Stürmerreihe der Fische...

Tisch. Dürrenberg - Schladebach 1:1 (0:1)

Dieses Spiel wurde von beiden Mannschaften anständig und sehr durchgeführt. Dürrenbergs schwacher Sturm konnte sich bei der neuerlichen Hintermannschaft nicht durchsetzen.

Lenina-Ringer unterlegen

ASB Lenina unterlag nach hartem Kampfe gegen Germania-Jensenfeld mit 14:4 Punkten. Bericht folgt.

MBC verliert 5:0 gegen V.B. Leipzig

Eine ihrer Höhepunkte war die unerdliche Niederlage des VfL gegen den VfL Leipzig. Die Fische, von denen nur die drei ersten Mannschaften spielten...

MBC Damen - Leipziger FC 1:2 (1:0)

Einen schönen Erfolg erlangten die Merseburgerinnen gegen ihre Leipziger Gegner. Sie lagen von Beginn an im Angriff und konnten auch durch Fräulein Wüthrich Führung geben.

Geitzbergers Weltrekord unterboten

Niekers neuer Weltrekord. Im Mittelpunkt der Badepferde Schwimmsportveranstaltung stand der neue 400 m = Weltrekord...

Leibesübungen - Grundlage der Erziehung

Die Lehrausbildung auf dem Gebiet der körperlichen Erziehung

Als Erzieher nicht Spezialist sein. Gemäß den besonderen Aufgaben, die dem Turner...

Die Lehrausbildung auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung erfolgt an den Hochschulinstituten für die Ausbildung der Lehramtskandidaten...

Die Lehrausbildung auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung erfolgt an den Hochschulinstituten für die Ausbildung der Lehramtskandidaten...

Die Lehrausbildung auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung erfolgt an den Hochschulinstituten für die Ausbildung der Lehramtskandidaten...

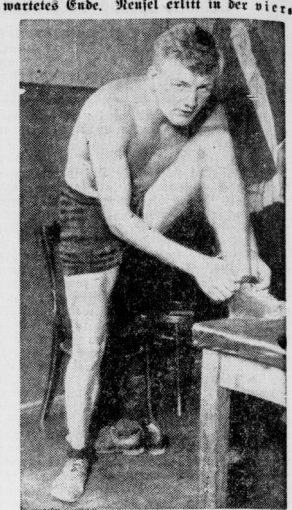
Die Lehrausbildung auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung erfolgt an den Hochschulinstituten für die Ausbildung der Lehramtskandidaten...

Die Lehrausbildung auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung erfolgt an den Hochschulinstituten für die Ausbildung der Lehramtskandidaten...

Walter Neusel gab auf

Der Boxkampf zwischen Walter Neusel (Podun) und Primo Carnera (Italien) fand am Freitagabend statt...

Der Boxkampf zwischen Walter Neusel (Podun) und Primo Carnera (Italien) fand am Freitagabend statt...



Walter Neusel. (Schirmer-M.)

Rudolf Steinweg

Beim Training tödlich verunglückt

Der bekannte Münchener Autorennfahrer Rudolf Steinweg ist beim Training zum Guggenberg-Kennen tödlich verunglückt...

Der Hallenser Böhmi Zweiter in der Meisterklasse

Die Turner-Meisterkassen des Gaus Mitte in Halle / Leistungssteigerung im Gerätturnen festzustellen

Am Wochenende wurden in Halle die Meisterkassen des Turngaues VI Mitte ausgetragen. Die 46 besten Gerätturner Mitteldeutslands fanden sich zu diesem Wettkampftage...

Am Sonntag vormittag turnten die Angehörigen der Olympia- und Meisterklasse ihre Stübchen an den Ringen und am langen Pferd...

Die zehn Besten im Zehnkampfturn

Nachdem am Sonnabendabend ein junger Kameradschaftsabend die Teilnehmer im 'Neischoß' vereinigt hatte, turnten dann die zehn besten Turner...

Bevor die letzten Wettkämpfe begannen, richtete Gauführer der D. V. Vittori, eine feine Ansprache an die Erzieherinnen. Er betonte, daß die Ausdehnungskämpfe die Turner härter und besser gemacht hätten...

Punktverlust von Schalle 04

Durch die Bundesstaffelprobe wurden die Punktschüsse in einzelnen Gauen unterbrochen. Schalle 04 verlor durch die Bundesstaffelprobe...

Teilnehmer zu den deutschen Meisterkassen

Zu den deutschen Meisterkassen nach Frankfurt werden folgende Turner entsandt: Limburg, Klein, Popp, Rödel und Bauer für die Olympia-Klasse...

Verbandsnachrichten

Alle Schlachtenbummler, die am kommenden Sonntag, dem 10. November um 8 Uhr...

falsch dann die Sitzung mit Worten des Dankes für die Friedensbemühungen der beiden Westmächte.

Der englische Außenminister Sir Samuel Hoare traf gestern mittag wieder in London ein.

Einlaufs Außenminister Hoare hatte Sonntagvormittag in Geni noch eine dreizehnstündige Aussprache mit dem italienischen Vertreter Baron Aloisi.

Die neue „Münberg“

Andienung des Kreuzers in Kiel. In Kiel erfolgte am Sonntag die feierliche Andienung des neuen Kreuzers „Münberg“ mit einer Anrede des Kommandanten Kapitän zur See Edmund in Anwesenheit des Gauleiters Streicher sowie des Oberbürgermeisters von Münberg Viebel.

Ein handreicher großer Schleier liegt über dem Kieler Hafen und der Fährde. Aus einem Meer von Weiß- und Regenwolken und Regen löst sich allmählich der Kreuzer „Münberg“ heraus, der am Artillerietrafal der Marineartillerie liegt.

Der Kreuzer „Münberg“ ist ein neues Schiff der deutschen Marine. Er ist ein Kreuzer der dritten Klasse, der am 1. Oktober 1935 in Dienst gestellt wurde.

Der Kreuzer „Münberg“ ist ein neues Schiff der deutschen Marine. Er ist ein Kreuzer der dritten Klasse, der am 1. Oktober 1935 in Dienst gestellt wurde.

Der Kreuzer „Münberg“ ist ein neues Schiff der deutschen Marine. Er ist ein Kreuzer der dritten Klasse, der am 1. Oktober 1935 in Dienst gestellt wurde.

Der Kreuzer „Münberg“ ist ein neues Schiff der deutschen Marine. Er ist ein Kreuzer der dritten Klasse, der am 1. Oktober 1935 in Dienst gestellt wurde.

Der Kreuzer „Münberg“ ist ein neues Schiff der deutschen Marine. Er ist ein Kreuzer der dritten Klasse, der am 1. Oktober 1935 in Dienst gestellt wurde.

Der Kreuzer „Münberg“ ist ein neues Schiff der deutschen Marine. Er ist ein Kreuzer der dritten Klasse, der am 1. Oktober 1935 in Dienst gestellt wurde.

Sprengstoff-Anschlag

Wie das scheidungsamtliche Verhör über das Verbrechen, haben in der Nacht zum Sonntag bisher unbekannte Täter an der Uferlinie der von Fischelitzsee nach Politz verlaufenden Uferbahn, genau unterhalb des scheidungsamtlichen Verhörs, einen Sprengstoff zur Explosion gebracht.

Nur dank der ungeschickigen Anbringung des Sprengstoffes wurde die Brücke nur unbedeutend beschädigt. Nach dem Verbrechen ist sofort Nachforschung eingeleitet und alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen.

Die polnische Telegramm-Agentur erfährt aus macedonischen Kreisen, daß Polen angeblich sich wiederholende Grenzspannungen durch scheidungsamtliche Grenzspannungen einleiten in Prag unternehmen hat.

47 Personenzüge eingestell

Italiens Sanktionsmaßnahmen. Die Denunziation der Abwehr der Sanktionsmaßnahmen in Italien ist eingeleitet. Es wird beauftragt, daß zur Schonung der Kohlenvorräte der Verkehr der Personen- und Eilzüge um und ein fünfmal gekürzt wird.

Im Rahmen der Sanktionsmaßnahmen ist die italienische Eisenbahnverwaltung, die Fahrpläne für Kraftfahrzeuge sind erheblich schlechter, zur Winterparnis sollen Büros und Läden früher öffnen und früher schließen.

12 Jahre Zuchthaus für Schwester Ubra beantragt

Im Denunzationsverfahren gegen die Generalprokuratorin in Weimar, Frau Ubra, beantragt die Staatsanwaltschaft gegen die Angeklagte wegen fortgesetzten Diebstahlsverbrechens im Gesamt 12 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Erziehung und 20000 Mark Geldstrafe.

„Hermann Göring-Brücke“ geweiht

Der preussische Ministerpräsident überschreitet eine neue Brücke über den Rhein

Bei herrlichem Herbstwetter fand gestern vormittag die feierliche Einweihung der neuen Rheinbrücke bei Remscheid, die den Namen „Hermann Göring-Brücke“ erhalten hat.

Göring bis zum 6. November veranlaßt hat, teilzunehmen. Von dem feierlichsten und mit den Farben des jungen Reiches geschmückten Mann der Burg aus ergriff der Reichsjägermeister das Wort zu einer Ansprache, in der er Aufgaben und Zielsetzung der deutschen Jägerkorps umriß.

„Achtel der deutschen Wald“

Reichsjägermeister Göring in Braunfelsheim

Reichsjägermeister Hermann Göring traf gestern abend in Braunfelsheim ein, um an der Tagung der Landes- und Gangesjägermeister, die im Reichsjägerhof Hermann

Einfuhr einer Fabrikhalle

Ein Loter, drei Verluste

Auf dem Anwesen der Stahl- und Eisenwerke Gd. Rietzschbach G. m. b. H. in Weidau wurde ein Teil der großen im Jahre 1931 errichteten und aus Eisenbeton bestehenden Fabrikhalle zerstört.

„Der Krieg soll erst anfangen“

Der Berater des Regus, der belgische Oberst Keul, über die Lage

Der erste militärische Berater des Regus, der belgische Oberst Keul, hat dieier Tage dem französischen Militärattaché Jean de Selve, der zur Zeit als Kriegskorrespondent in Afrika tätig ist, folgende Mitteilung gegeben.

Der Berater des Regus, der belgische Oberst Keul, über die Lage der Heeren zusammengezogen oder auch überholt sind die nötigen Waffen nicht überall verteilt.

Verstoß gegen das Reichsflaggengesetz

Katholischer Pfarrer durch ein Berliner Schnellgericht verurteilt

Das Berliner Schnellgericht verurteilte am Sonntag gegen den Pfarrer Johannes Siffen Pfarrer Albert Cappelmann von der Matthiaskirche am Winterfeldplatz, der angeklagt war, sich gegen das Reichsflaggengesetz vom 15. September und vor allem gegen die dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen des Reichsinnenministers vom 4. und 24. Oktober verstoßen zu haben.

Der Pfarrer Cappelmann wurde verurteilt, die Kosten der Verurteilung zu bezahlen. Der Gericht verurteilte den Angeklagten wegen Verstoßes gegen die Verordnung vom 24. Oktober um 50 Mark Geldstrafe beziehungsweise fünf Jahre Gefängnis.

General Lutz

Der Führer und Reichsminister hat mit Wirkung vom 1. November 1935 befördert zum General der Panzertruppe Generalleutnant Lutz, Kommandierender General der Panzertruppen, zugleich Inspektor der Kraftfahrtruppen und der Weertsmotortruppen. Der neue General der Panzertruppen, der für vor der Vollendung des 59. Lebensjahres steht, verfügt über langjährige Erfahrungen bei verschiedenen technischen Truppenteilen.

Der Führer und Reichsminister hat mit Wirkung vom 1. November 1935 befördert zum General der Panzertruppe Generalleutnant Lutz, Kommandierender General der Panzertruppen, zugleich Inspektor der Kraftfahrtruppen und der Weertsmotortruppen.

Einzelmitglieder der Korporationen

als Anwärter des R.D.S. Studentenbundes

Als ein Artikel über die Korporationsfrage, die der Deutsche Studentenschaftsbund (D.S.B.) für Hochschulfragen, Reichsarbeitsführer Dr. med. Gerhard Wagner, der „Nationalsozialistischen Partei-Korporation“ zur Verfügung stellte, veröffentlicht die Korporation eine Liste von 1000 Namen, die als Einzelmitglieder der Korporationen in Betracht kommen.

Die Korporation hat die Liste veröffentlicht, um die Einzelmitglieder der Korporationen in Betracht kommen zu lassen. Die Korporation hat die Liste veröffentlicht, um die Einzelmitglieder der Korporationen in Betracht kommen zu lassen.

Fieberhafte Suche nach einem geisteskranken Brandstifter

Ein geisteskranker Brandstifter, der in den letzten Monaten in Neuport Stadtteil Carl e über 20 Brände angelegt hat und nach dem Neuporter Polizei-Fieberhaft sucht, letzte heute Nacht eine alleinstehende Werschaltere in dem Hause Nr. 11, die der Brandstifter die Hausbewohner zum größten Teil im Schlaf. Aufstehbare Schreien schrien sie ab. Neuporter, die unter Lebensgefahr die Hausbewohner in Sicherheit zu bringen fünf Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren als verbrannte Leichen in der Küche ihrer Wohnung auf.

Einjährig-Freimilieu in Österreich

Der österreichische Ministerrat beschloß, die Voraussetzungen für die Einweihung der einjährig-freimilieu Dienstadt auch im neuen Bundesbesitz zu schaffen. Die Einjährig-Freimilieu werden ihre Dienstadt aber auf eigene Kosten absolvieren müssen.

Einjährig-Freimilieu in Österreich. Der österreichische Ministerrat beschloß, die Voraussetzungen für die Einweihung der einjährig-freimilieu Dienstadt auch im neuen Bundesbesitz zu schaffen.

Wenn eine Frau heiratet, geht sie ihrem Haushalt auf, das sie seine Zeit mehr und mehr zu pflegen. Vor allem die Hände werden nach der Heirat mütterlich behandelt. Um zu vermeiden, daß die Hausarbeit Spüren auf den zarten Händen hinterläßt, sollte die junge Frau ihre Hände öfters mit einem feinen Öl einreiben. Dann kann die Hände schön und zart bleiben. Bestem mit Sonnen-Blumöl gibt es schon von 22 Pf. an. Eine erprobte Hausfrau.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Achtung bei Gefunden!

Eine Bekanntmachung des Oberpräsidenten. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, v. Ulrich, teilt mit: Die hier folgende Zahl der am gerichteten Gefunden von Volksgenossen aller Stände ist mit ein Zeichen des Vertrauens...

Der Mörder selbst holte die Polizei

Reichmeister war schon einmal verhaftet, aber wieder freigelassen worden

Der schreckliche Mord an der Frau Ingeborg Raschke in Jachna hat durch die fahndende Arbeit der hiesigen Kriminalpolizei seine Aufklärung gefunden, und die Bevölkerung wurde damit von einem Unhold befreit.

Ziel auf dem Schützenplatz gefahren worden. Reichmeister wurde bald nach der Tat festgenommen, wurde jedoch, da ihn nichts nachsagen konnte, wieder entlassen. Er hat weiter gearbeitet, als ob nichts geschehen wäre...

auf einer Fläche die Aufschrift zeigte: Wenn ich dich nur habe, so frage ich nicht nach Himmel und Erde...

1000 Mark Belohnung

Stahlfurter Großfeuer war Brandstiftung. Die bisherigen Ermittlungen der hiesigen Kriminalbeamten der Landesstrafpolizei und der hiesigen Polizei haben ergeben...

Zwei Brillantringe gefunden

Gelesenicht eines Bodenkammererbruders ererbten Ring und zwei Brillantringe, von denen einer 900 und der andere 385 geltend ist.

Ein 200jähriger Mauerstein

Beim Umbau des Schornsteins des Zigarettenfabrikanten in Jachna wurde ein Stein von ungewöhnlicher Größe, der

Am 2. November 1935 erlitt der Tod nach kurzem schweren Leiden, den Rechnungsrat May Rechenbach. Mit ihm ist ein Beamter dahingegangen, der mit unermüdlichem Fleiß...

Am Sonntag ist uns ein gefundener Junge geboren. Alice Becker geb. Jänich, Friß Becker. Merseburg, den 4. November 1935.

April! April! Ein ganz toller Bermedelungsschwanz. mit Albrecht Schenckels, Carolin Köhn, Graf Siebold von Carstensen...

Sonne Gute, lieber Tag Hans Albers in Varieté. Ab Dienstag, 5.30 bis 10 Uhr.

Lodesfälle aus anderen Blättern entnommen. Merseburg: Rechnungsrat May Rechenbach, 62 J.

Rundfunk am Dienstag Leipzig. 5.50: Mitteilungen für den Bauer, 6.00: Chronik und Morgenblatt...

Am Sonntag ist uns ein gefundener Junge geboren. Alice Becker geb. Jänich, Friß Becker. Merseburg, den 4. November 1935.

Mädchen 27 Jahre, evangel., 1,65 groß, blond, schlank und gut ausgebaut...

Theater Drei arme Menschen, Die Schöne, Die Schöne, Die Schöne.

Verkauf von Waren. 1.11.35, 1.11.35, 1.11.35. Verkauf von Waren.

Deutschlandsender. 6.00: Guten Morgen, lieber Hörer, 6.30: Glockenpfad, Tagesgespräch...

Jungen Mädchen. 1.11.35, 1.11.35, 1.11.35. Verkauf von Waren.

Mädchen 27 Jahre, evangel., 1,65 groß, blond, schlank und gut ausgebaut...

Theater Drei arme Menschen, Die Schöne, Die Schöne, Die Schöne.

An verschiedenen Orten Bezirks-Vertretung für Sparlampen mit ca. 40% Stromersparnis zu vergeben.

Am 3. Januar 1936, vorm. 10 Uhr werden an Gerichtsstelle, Markt 2, die dem Richter Otto Carl Arnold in Leipzig gehörigen Grundstücke...

Ein Weltrekord der Schlaglosigkeit... In Amerika wurde vor kurzem ein Wettkampf um die Schlaglosigkeit ausgetragen.

Mädchen 27 Jahre, evangel., 1,65 groß, blond, schlank und gut ausgebaut...

Theater Drei arme Menschen, Die Schöne, Die Schöne, Die Schöne.

Preiswerte Schlitzlampen Rubelbet 38.- 42.- 48.- Küchen in großer Auswahl billig.

Am 3. Januar 1936, vorm. 10 Uhr werden an Gerichtsstelle, Markt 2, die dem Richter Otto Carl Arnold in Leipzig gehörigen Grundstücke...

Ein Weltrekord der Schlaglosigkeit... In Amerika wurde vor kurzem ein Wettkampf um die Schlaglosigkeit ausgetragen.

Mädchen 27 Jahre, evangel., 1,65 groß, blond, schlank und gut ausgebaut...

Theater Drei arme Menschen, Die Schöne, Die Schöne, Die Schöne.

Gebr. Kroppenski Müßelabrik-Handel, Halle a. S. Großes Märkerstraße 4. Ehestandsdarstellungen werden in Zahlung genommen.

Am 3. Januar 1936, vorm. 10 Uhr werden an Gerichtsstelle, Markt 2, die dem Richter Otto Carl Arnold in Leipzig gehörigen Grundstücke...

Ein Weltrekord der Schlaglosigkeit... In Amerika wurde vor kurzem ein Wettkampf um die Schlaglosigkeit ausgetragen.

Mädchen 27 Jahre, evangel., 1,65 groß, blond, schlank und gut ausgebaut...

Theater Drei arme Menschen, Die Schöne, Die Schöne, Die Schöne.